

Leistungsverzeichnis

LV Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit / Betriebliches Gesundheitsmanagement

Auftraggeber

Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt,
vertreten durch die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Ostenstraße 26
85072 Eichstätt

Ansprechperson:

Dr. Jennifer Vanessa Dobschenzki

Leitung Stabsstelle Personalentwicklung und Weiterbildung

E-Mail: jennifer.dobschenzki@ku.de

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung
2. Leistungsbeschreibung
 - 2.1 Los 1: Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
 - 2.2 Los 2: Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement:
 - 2.2.1 Arbeitsmedizin
 - 2.2.2 Arbeitspsychologie
 - 2.2.3 Organisationsberatung

1. Vorbemerkung

Die Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, vertreten durch die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, möchte folgende Leistung vergeben:

- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit (Los 1)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (Los 2)

Die Vertragslaufzeit ist vom 01.01.2027 bis zum 31.12.2028. Eine zweimalige Verlängerung um jeweils ein Jahr ist möglich und wird bei zufriedenstellender Leistungserbringung grundsätzlich angestrebt; der Vertrag endet damit spätestens zum 31.12.2030. Werden die bis dahin die Verträge nicht mit einer fünfmonatigen Kündigungsfrist von Seiten des Auftraggebers (AG) oder des Auftragnehmers (AN) gekündigt, findet die Verlängerung automatisch statt.

Kurzprofil der Organisation:

Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt mit ca. 864 Beschäftigten (Stichtag: 01.07.2026), ohne Lehrbeauftragte, Mitarbeitende der Stiftung und Studentische Hilfskräfte) ist in folgende 8 Fakultäten gegliedert, wovon sich sieben Fakultäten in Eichstätt und eine Fakultät in Ingolstadt befinden:

- Mathematisch-Geographische Fakultät
- Philosophisch-Pädagogische Fakultät
- Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
- Theologische Fakultät
- Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
- Fakultät für Soziale Arbeit
- School of Transformation and Sustainability
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Ingolstadt)

Darüber hinaus gibt es zentrale nichtwissenschaftliche Organisationseinheiten, wie die Universitätsverwaltung, die Universitätsbibliothek, das Rechenzentrum sowie zentrale Forschungseinrichtungen und -zentren sowie ein Juramuseum.

Überwiegend sind an der Universität Bildschirmarbeitsplätze vorherrschend. Die wenigen Ausnahmen bilden am Standort Eichstätt zwei Laboratorien (Biologiedidaktik, Geo-Labor der Geografie mit mehreren Laborräumen) und eine Werkstatt zur Holzbearbeitung mit separatem Schweißbereich für Metall (Abteilung Gebäudemanagement). Weiterhin existieren Trainings- und Fitnessräume (Fachbereich Sport) sowie Experimentierräume (Fachbereich Psychologie). Der Fachbereich Kunst betreibt zum praktischen Arbeiten einen Malsaal (Atelier), einen Werkraum und eine Werkstatt für Tonarbeiten mit Brennöfen. Aktuell finden umfassende Sanierungsmaßnahmen in den Kollegiengebäuden statt. Es wurde ein Interimsgebäude zur Unterbringung der jeweils betroffenen Organisationseinheiten errichtet. Während der gesamten Laufzeit der Sanierung (bis voraussichtlich Ende 2029) finden daher vermehrt Umzugstätigkeiten statt.

Zuschlagskriterien:

Der Bieter hat Referenzen im universitären Umfeld (Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften) sowie regionale und überregionale Standorte (inkl. daraus resultierende Möglichkeit einer kurzen Reaktionszeit) im jeweiligen Los vorzulegen. Die Referenzen müssen in finanzieller und sachlicher Hinsicht vergleichbar sein.

Preisbindung:

Die Preise aus Ihrem Angebot sind Festpreise bis Ende 2028. Bei Erbringung von Leistungen nach 2028 (Verlängerungsoption) kann eine Preisanpassung mit stichhaltiger Begründung von Seiten des Auftragnehmers stattfinden. Die Preisanpassung muss vom Auftraggeber genehmigt werden. Sämtliche Daten und Unterlagen müssen in elektronischer und physischer Form nach Vertragsende unentgeltlich an den Auftraggeber übergeben werden.

Datenschutz:

Der Auftragnehmer hat mit der gebotenen Sorgfalt darauf hinzuwirken, dass alle Personen, die von ihm mit der Erfüllung der vertraglichen Pflichten beauftragt sind, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz beachten und die aus dem Bereich des Auftraggebers erlangten Informationen, soweit sie nicht offenkundig sind, nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwerten. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftrag sowie sämtliche ihm hierdurch zur Kenntnis erlangten internen Angelegenheiten, Unterlagen und Informationen sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsangelegenheiten des Auftraggebers auch nach Beendigung des Vertrages vertraulich zu behandeln. Hierfür hat der Auftragnehmer geeignete Vorkehrungen zu treffen.

Wertung:

Die Zuschlagsgewichtung für die Referenzen beträgt 15 Prozent für die Standortvielfalt in Deutschland (insbesondere in der Metropolregion München-Ingolstadt-Nürnberg), mindestens eine nachgewiesene Referenz im Hochschulbereich und 70 Prozent für den Preis.

Als Wertungskriterien fließen in die Ausschreibung folgende Kriterien mit der genannten Gewichtung ein:

Kriterium	Beschreibung	Gewichtung Ebene I
Preis	Gesamtpreis auf der im Preisblatt angebotenen Leistungen je Los*	70 %
Vergleichbare Referenzen	1 Referenz = Mindestkriterium (0 Punkte) 2 Referenzen = 5 Punkte ab 3 Referenzen = 10 Punkte	15 %
Standortvielfalt	50 Standorte Deutschlandweit = Mindestkriterium (0 Punkte) 100 Standorte Deutschlandweit = 5 Punkte ab 150 Standorten Deutschlandweit = 10 Punkte	15 %
SUMME		100 %



* Preiswertestes Angebot wird mit 10 Punkten bewertet – die anderen Angebote werden in Relation dazu mit folgender Formel niedriger bewertet:

$$P_x = \left(1 - \frac{(Preis_x - Preis_{Min})}{Preis_{Min}}\right) * 10$$

Wobei gilt:

P_x = Bewertungspunkte (zwischen 0 und 10) des Angebots X

$Preis_{Min}$ = Niedrigster Preis aller zugelassenen Angebote

$Preis_x$ = Preis des Angebots X

Es können keine negativen Punkte erworben werden. Minimal mögliche Punkte sind 0

2. Leistungsbeschreibung

2.1 Los 1: Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Sicherheitstechnische Grundbetreuung gemäß DGUV V2

- Unterstützung bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung)
- Unterstützung bei grundlegenden Maßnahmen der Arbeits- und Arbeitsplatzgestaltung
- Unterstützung bei der Schaffung einer geeigneten Arbeitsschutz-Organisation und Integration in die Führungstätigkeit
- Untersuchungen nach Ereignissen
- Allgemeine Beratung von Arbeitgebern und Führungskräften, betrieblichen Interessenvertretungen, Beschäftigten
- Erstellung von Dokumentationen, Unterstützung bei der Erfüllung von Meldepflichten
- Mitwirken in betrieblichen Besprechungen
- Selbstorganisation

Leistungen der Fachkraft für Arbeitssicherheit:

- Teilnahme an den regelmäßigen Arbeitsschutzausschusssitzungen sowie an weiteren betrieblichen Besprechungen. Diese sind entsprechend der gestellten konkreten Anforderungen vor- und nachzubereiten (inklusive Protokollführung)
- Begehungen (u.a. unter Berücksichtigung der Richtlinie für die Überwachung der Verkehrssicherheit)
- Allgemeine Beratungen der Führungskräfte und Mitarbeitenden
- Beratung der Führungskräfte und Mitarbeitenden zur Arbeitsgestaltung in Hinblick einer Vermeidung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren und der Anwendung von Arbeitsanweisungen in Bezug auf die Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung
- Enge Zusammenarbeit mit dem/der Arbeitsmediziner/-in zur Umsetzung des mit dem Auftraggeber abgestimmten Arbeitsplans
- Unterstützung sicherheitstechnischer Unterweisungen in den definierten Bereichen
- Hinweis auf den erforderlichen Kontakt mit Behörden, Unterstützung zur Erfüllung der Meldepflichten, Unterstützung im erforderlichen Schriftwechsel mit den für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz zuständigen Aufsichtsbehörden in Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Aktualisierung der vorhandenen Gefährdungsbeurteilungen nach den gesetzlichen Vorgaben in Rücksprache mit dem Auftraggeber
- Koordination der Handlungsfelder



- Ausarbeitung eines Jahresarbeitsplanes in Abstimmung mit den zuständigen internen Stellen der Organisation (Facility Management, Stabsstelle Personalentwicklung und Weiterbildung)
- Unterstützung und Beratung bei Einführung und Betrieb eines Softwaresystems, welches zur Erstellung, Organisation und Dokumentation der sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Vorgänge sowie der Unterweisung von Mitarbeitenden vorgesehen ist

Betriebsspezifische Betreuungsinhalte

- Erstellung eines Jahresplans zur systematischen Gefährdungsbeurteilung und Begehung zentraler Arbeitsbereiche an der KU. Hier sind insbesondere zu nennen: Fachbereich Psychologie, Fachbereich Geografie, Fachbereich Biologie, Fachbereich Journalistik, Fachbereich Musikwissenschaft, Facheinheit Sport/Universitätssportzentrum, Verwaltung Facility Management
- Durchführung und Auswertung der Gefährdungsbeurteilungen und Begehungen, Erstellung von Betriebsanweisungen

Angebotsbedingungen:

- Es ist ein Betreuungskonzept gemäß der Richtlinie DGUV-Vorschrift 2 zu kalkulieren
- Es sind die **jährlichen** Betreuungsstunden und das **jährliche** Entgelt (inkl. Reisekosten) zu kalkulieren. (Die Universität ist dem Wirtschaftszweig 85.42.1 (nach WZ 2008) bzw. 85.40.1 (nach WZ 2025) zugeordnet;
- 864* Köpfe bzw. **660,3 Vollzeitäquivalente**
 - *inkl. Mitarbeiter in Elternzeit, in unbezahltem Urlaub und Mitarbeiter, die durch das Ministerium oder andere Arbeitgeber zugewiesen wurden, exkl. Mitarbeiter der Stiftung, stud. Hilfskräfte, Lehrbeauftragte und Mitarbeiter in der Freistellungsphase (Altersteilzeit/Sabbatjahr)
- Die tariflich Beschäftigten der Universität sind über die Verwaltungsberufsgenossenschaft VBG versichert, die Studierenden über die Bayerische Landesunfallkasse LUK)
- Angabe der Stundensätze für die Grundbetreuung und Betriebsspezifische Betreuung für die Bereiche Arbeitssicherheit
- Es sind die Ermächtigungen der Berufsgenossenschaft oder staatlichen Aufsichtsbehörden zur Durchführung der Betreuung in Kopie beizulegen.

2.2 Los 2: Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement:

2.2.1 Arbeitsmedizin

Arbeitsmedizinische Grundbetreuung gemäß DGUV V2

- Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung der Arbeitsbedingungen)
- Unterstützung bei grundlegenden Maßnahmen der Arbeits- und Arbeitsplatzgestaltung
- Unterstützung bei der Schaffung einer geeigneten Arbeitsschutz-Organisation und Integration in die Führungstätigkeit
- Untersuchungen nach Ereignissen
- Allgemeine Beratung des Arbeitgebers, der Führungskräfte, der betrieblichen Interessenvertretungen sowie der Beschäftigten
- Erstellung von Dokumentationen, Erfüllung von Meldepflichten
- Mitwirken in betrieblichen Besprechungen



- Selbstorganisation

Betriebsspezifische Betreuungsinhalte

Der Leistungsbedarf an arbeitsmedizinischer Betreuung ist unternehmensspezifisch zu ermitteln und festzulegen. Die folgenden Aufgabenfelder sind dabei zu berücksichtigen:

- Unterstützung bei der systematischen Begehung und arbeitsmedizinischen Begutachtung zentraler Arbeitsbereiche des Arbeitgebers
- Monitoring regelmäßig vorliegender betriebsspezifischer Unfall- und Gesundheitsgefahren, Ableitung von Erfordernissen zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- Betriebliche Veränderungen in den Arbeitsbedingungen und in der Organisation
- Externe Entwicklung mit spezifischem Einfluss auf die betriebliche Situation (z.B. neue Vorschriften)

Weitere arbeitsmedizinische Leistungen:

- Teilnahme an den regelmäßigen Arbeitsschutzausschusssitzungen sowie an weiteren betrieblichen Besprechungen. Diese sind entsprechend der gestellten konkreten Anforderungen vor- und nachzubereiten (inklusive Protokollführung).
- Begehungen von Arbeitsbereichen, die bisher noch nicht systematisch erfasst und begutachtet wurden (u.a. unter Berücksichtigung der Richtlinie für Überwachung der Verkehrssicherheit)
- Durchführung einschlägiger arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen (Untersuchungen bei beruflichen Auslandsaufenthalten und Bildschirmarbeitsplatzuntersuchungen, vormals G37 und G35), weitere Vorsorgeuntersuchungen nach Bedarf
- Allgemeine Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in arbeitsmedizinischen Belangen
- Beratung der Mitarbeitenden und Führungskräfte zur Arbeitsgestaltung im Hinblick auf die Vermeidung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren
- Anwendung einschlägiger Arbeitsanweisungen in Bezug auf die Benutzung persönlicher Schutzausrüstung
- Enge Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit (Los 1) sowie den jeweils zuständigen Stellen innerhalb der Organisation (Facility Management, Stabsstelle Personalentwicklung und Weiterbildung) zur Umsetzung des abgestimmten Arbeitsplans
- Unterstützung sicherheitstechnischer Unterweisungen und Begehungen in den Bereichen
- Unterstützung im erforderlichen Schriftwechsel mit den für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz zuständigen Aufsichtsbehörden in Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Aktualisierung der vorhandenen Gefährdungsbeurteilungen nach den gesetzlichen Vorgaben in Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Beobachtung externer Entwicklungen (z.B. neue Vorschriften) und Ableitung des Handlungsbedarfes
- Beratung bei Wiedereingliederungsmaßnahmen (BEM)



Angebotsbedingungen:

- Es ist ein Betreuungskonzept gemäß der Richtlinie DGUV-Vorschrift 2 zu kalkulieren.
- Es sind die **jährlichen** Betreuungsstunden und das **jährliche** Entgelt (inkl. Reisekosten) zu kalkulieren. (Die Universität ist dem Wirtschaftszweig 85.42.1 (nach WZ 2008) bzw. 85.40.1 (nach WZ 2025) zugeordnet;
- 864* Köpfe bzw. **660,3 Vollzeitäquivalente**
 - *inkl. Mitarbeiter in Elternzeit, in unbezahltem Urlaub und Mitarbeiter, die durch das Ministerium oder andere Arbeitgeber zugewiesen wurden, exkl. Mitarbeiter der Stiftung, stud. Hilfskräfte, Lehrbeauftragte und Mitarbeiter in der Freistellungsphase (Altersteilzeit/Sabbatjahr)
- Angabe der Stundensätze für die Grundbetreuung und Betriebsspezifische Betreuung für die Bereiche Arbeitsmedizin sowie Angabe der Kosten für Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (z.B. nach GOÄ)
- Dem Auftragnehmer wird ein ihm zugewiesenes Ärztezimmer (ohne medizinische Ausstattung) an der Universität in Eichstätt zur Verfügung gestellt, dennoch ist für weitergehende Untersuchungen, die nicht am Campus durchgeführt werden können, ein Behandlungszimmer im Umkreis von maximal 45 km (Luftlinie) um den Campus in Eichstätt bereit zu halten.
- Es sind die Ermächtigungen der Berufsgenossenschaft oder staatlichen Aufsichtsbehörden zur Durchführung der Betreuung in Kopie beizulegen.

2.2.2 Arbeitspsychologie

Arbeitspsychologische Grundbetreuung:

- Psychologische Beratung (virtuell und vor Ort) der Beschäftigten bei privaten und/oder arbeitsplatzbedingten psychischen Belastungen, z. B. bei Konfliktsituationen, Mobbing oder Stress am Arbeitsplatz, jährliches Reporting im Rahmen der Schweigepflicht
- Beratung der Betroffenen sowie Verweis an weitere interne und externe Anlaufstellen
- Durchführung von Konfliktklärungsgesprächen/Mediationen auf Anfrage seitens des Auftraggebers
- regelmäßiger Austausch mit der Stabstelle Personalentwicklung und Weiterbildung unter Berücksichtigung der Schweigepflicht
- Fester Ansprechpartner vor Ort des Auftraggebers

Angebotsbedingungen:

- Einschlägiges Studium der Psychologie
- Einschlägige berufliche Erfahrungen im betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie in der Erfassung der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz (Gefährdungsbeurteilung Psyche)
- Lizenzierung gemäß dem Bundesverband Mediation e.V.
- Abruf der Leistung durch den Arbeitgeber bei Bedarf
- Der jährliche Bedarf im Bereich Einzelberatung wird durch den Auftraggeber auf 100 Stunden geschätzt
- Es ist das **jährliche** Entgelt (inkl. Reisekosten) unter Angabe der Stundensätze zu kalkulieren



2.2.3 Organisationsberatung

Leistungen:

- Beratung der Stabsstelle Personalentwicklung und Weiterbildung zu Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Bereitstellung von Informationen zu aktuellen Themen und gesetzlichen Änderungen
- Bereitstellung von Informationen und Unterstützungsangebot zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) und Beratung bei konkreten BEM-Fällen
- Vorhalten von Angeboten (Workshops/Seminare, Vorträge zu Gesundheitsthemen), welche bei Bedarf abgerufen werden können
- Beratung zum Thema Ergonomie am Arbeitsplatz
- Gefährdungsbeurteilung Psyche (GBU Psyche):
Durchführung der Gefährdungsbeurteilung Psyche in durch den Auftraggeber definierten Arbeitsbereichen
- Durchführung der Tätigkeit durch einen qualifizierten Arbeits- und Organisationspsychologen / eine qualifizierte Arbeits- und Organisationspsychologin oder Organisationsberater/in.

Angebotsbedingungen:

- Abruf der Leistung durch den Auftraggeber bei Bedarf
- Jährlicher Bedarf wird durch den Auftraggeber auf 60 Stunden geschätzt
- Es ist das **jährliche** Entgelt (inkl. Reisekosten) unter Angabe der Stundensätze zu kalkulieren